

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ga gegen den Lärm und der Sektion Zürich des Touring-Club der Schweiz geschaffen.

Beide Merkblätter können zusammen für 30 Rap-
pen in Briefmarken direkt bei der Aktion saubere Schweiz, Fach 187, 8031 Zürich, bezogen werden.

«Neues Glaubensbuch»

An einer Pressekonferenz in Zürich ist am 6. Mai eine wichtige Neuerscheinung präsentiert worden: ein Gemeinschaftswerk katholischer und protestantischer Theologen, das den «gemeinsamen christlichen Glauben» für gebildete Laien darstellt. Herausgeber sind Johannes Feiner, Mitglied des Sekretariats für die Einheit der Christen und der Theologischen Kommission beim Vatikan, und Lukas Vischer, Leiter der Abteilung Glaube und Kirchenverfassung beim Oekumenischen Rat. Der fast 700 Seiten starke Band spiegelt in den vier Teilen «Die Frage nach Gott», «Gott in Jesus Christus», «Der Neue Mensch», «Glaube und Welt» den bisher erreichten Konsens unter Theologen der beiden Konfessionen, der fünfte Teil gibt einen Überblick über «Offene Fragen zwischen den Kirchen». Das Buch ist bei Herder in Freiburg i. Br. erschienen, der Theologische Verlag Zürich hat sich angeschlossen.

Vers une politique de promotion sportive

Mit der Studie «Vers une politique de promotion sportive» hat François Pidoux eine interessante Untersuchung über die Einstellung von Jugendlichen zum Sport in der Schweiz durchgeführt. Es darf als Glücksfall bezeichnet werden, daß gleichzeitig mit der Neuregelung des Sportes durch den Bund, eine wissenschaftliche Arbeit erscheint, welche die sportliche Einstellung und Tätigkeit von Jugendlichen analysiert. Auch wenn der Kreis der Befragten sich auf Westschweizer Sekundarschüler beschränkt, so kommt dieser soziologischen Studie auch für die übrige Schweiz eine grundlegende Bedeutung zu.

Der Verfasser geht von der Voraussetzung aus, daß die Jugendlichen durch die Bewegungsarmut, stark gefährdet seien. Er glaubt, die Situation könne wesentlich verbessert werden, wenn neue sportliche Möglichkeiten erschlossen würden. In der exakten und klar aufgebauten Arbeit ist das Bemühen sichtbar, nicht nur eine Diagnose stellen zu wollen, sondern auch konstruktive Vorschläge zu unterbreiten, wie die Jugendlichen vermehrt für eine sportliche Tätigkeit zu gewinnen seien.

Die bedeutsamen Feststellungen und die zukunftssträchtigen Vorschläge machen diese, in der Schriftenreihe des Forschungsinstitutes der ETS erschienene Studie, zu einem wertvollen Ratge-

ber für Turnpädagogen und Sportlehrer, die dem Sportunterricht eine neue Richtung geben wollen.

Albert Bründler

Mitteilungen

Sommer-Seminar «Atem-, Stimm- und Sprech- erziehung»

Vom 31. 7. – 10. 8. 1973 findet in Boldern wieder ein Seminar über Atem-, Stimm- und Sprech-
erziehung statt, geleitet von Prof. Dr. Horst Coblenzer, Wien. Dieser Kurs soll theoretisch und praktisch den Weg zeigen, wie man an der Beherrschung von Atem und Stimme arbeitet. Sprechen und Singen können gesund und ausdrucksfähig machen. Wer richtig spricht, wird weder stimmüde, noch heiser und man hört ihm gerne zu. Oekonomischer Atem- und Stimmgebrauch ist also die Voraussetzung, auf den Zuhörer ansprechend zu wirken. Persönlichkeitsentfaltung und Kontakt-
erlebnis gehen dabei Hand in Hand. Das ist kein Luxus für Stimmler! Schrittweise werden Bewegung und Haltung, der «lange Atem» und die tragfähige Stimme, eine plastische Artikulation und Partnerzuwendung erarbeitet. Anfänger und Fortgeschrittene erhalten vormittags und nachmittags Unterricht mit anschließendem Üben unter Kontrolle. Der Aufbau des Stoffes wird der individuellen Leistungsstufe gerecht, damit das Kennen von gestern zum Können von morgen werden kann. Röntgenfilme, Diapositive und Tonbandbeispiele bereichern die Information. Ein Skriptum erleichtert das Wiederholen und die selbständige Weiterarbeit.

Anmeldeunterlagen erscheinen anfangs März und können angefordert werden durch: Tagungs- und Studienzentrum Boldern, CH-8708 Männedorf, Tel. 01 74 06 77.

Ausbildung zum Erwachsenenbildner

An der Akademie für Erwachsenenbildung Luzern beginnt Ende Januar 1974 ein weiterer dreijähriger Ausbildungskurs für Erwachsenenbildner, der eine vollständige Berufsausbildung vermittelt. Der bisherige Kurstyp (heute drei Kurse mit total 48 Teilnehmern) umfaßt während zwei Jahren wöchentlich zwei Kursabende zu zweieinhalb Stunden, pro Jahr mindestens drei Studienwochenende sowie einen vierzehntägigen Intensivkurs. Das dritte Jahr ist den Praktika, einer Diplomarbeit, weiteren Weekends sowie der Diplomierung gewidmet. Je nach Nachfrage wird unter Umständen ein Parallelkurs mit dem gleichen Programm als Tageskurs (2–3 Halbtage pro Woche) angeboten.

Die Ausbildung führt in alle Grundlagen und Methoden der Erwachsenenbildung ein und ist als Ergänzung zu einer Fachausbildung gedacht. *Kurskosten* pro Jahr für Abendkurs: ca. Fr. 1 450.– für evtl. Tageskurs: festzulegen

Anmeldung und Auskunft:

Akademie für Erwachsenenbildung
Blumenweg 6
6003 LUZERN
Telefon 041 - 23 21 21

Kurs-Ausschreibung Herbst 1973 des Schweizerischen Turnlehrer-Vereins Lehrerkurse

Schwimmen – Lehrschwimm-Becken

8.–11. Oktober 1973 Neuhausen
Der Kurs führt ein in die Arbeit im Lehrschwimmbecken und dient der Weiterbildung in allen Schwimmmarten.

Bedingung zur Aufnahme: Beherrschung von mindestens 2 Schwimmmarten.

Nr. 32

Wanderleitung (J+S 1)

1.–6. Oktober 1973 Tenero
Wanderleitung im Herbst. Wandern in Verbindung mit Biologie, Geographie, Geologie.

Nr. 33

OL (J+S1) und Spiel

1.–6. Oktober 1973 Lyss
Orientierungslauf in der Schule. Ausbildung zu J+S-Leiter 1 möglich. Spiel als Ergänzung.

Nr. 35

Freiwilliger Schulsport

10.–13. Oktober 1973 Interlaken
Organisation des freiwilligen Schulsportes in der Gemeinde. Ausbildung der Gemeindeschulsportchefs. Spiel- oder Schiedsrichterausbildung.

Nr. 37

Geräteturnen Mädchen (J+S 1)

8.–13. Oktober 1973 Kreuzlingen
Didaktik und Selbstfortbildung. Ausbildung zu J+S-Leiter 1 möglich.

Nr. 39

Spiele IIe/IIIe Stufe (Volleyball und Basketball)

8.–13. Oktober 1973 Hitzkirch
Volleyball und Basketball auf der II und III Stufe. Schwimmen als Ausgleichssport.

Nr. 41

Eislaufen

15.–19. Oktober 1973 Neuenburg
Eislaufen in der Schule. Einführung in die Grundbegriffe des Eislaufes.

Nr. 42

1.–5. Oktober 1973 Davos
Eishockey in der Schule. Technik des Schlittschuhlaufens, Spielaufbau, Taktik, Regeln.

Bemerkungen:

1) Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen.

2) Kandidaten des Turnlehrer-Diploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatents, sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Turnunterricht erteilen, können ebenfalls aufgenommen werden, falls genügend Plätze vorhanden sind.

3) Ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Rückerstattung der Reisekosten für die kürzeste Strecke Schulort–Kursort werden ausgerichtet.

4) Die eingeschriebenen Lehrer erhalten vor dem 20. September Bericht.

Anmeldungen: mit der roten Anmeldekarte, bis spätestens 1. September 1973 an Herrn Raymond Bron, Vallombreuse 101, 1008 Prilly.

STLV/TK, Der Präsident: *Raymond Bron*

Ferien in den Bergen:

Ein Haus mit vielen Möglichkeiten

Viele Möglichkeiten zu glücklichen Ferien mit andern Fröhlichen und Unternehmungslustigen: das bietet das Ferienhaus «Maria am Weg» in Randa!

Zum Beispiel:

Freie Ferien- und Wandergemeinschaft während des ganzen Sommers, d. h. vom 30. 6. bis 15. 9.
Zwei Ferienlager für Mädchen: 16.–28. 7., bzw. 30. 7.–11. 8. Sehr gute Betreuung – sorgfältig gestaltetes Lagerprogramm.

Hobby- und Wanderwochen für Mädchen und Burschen ab 16 Jahren: Gitarren-/Ukulelenkurs 30. 6.–7. 7.; Fotokurs/Bastelkurs 7.–14. 7.; Wanderwochen: 18.–26. 8. und 1.–9. 9.

Ferien mit Bildungsangebot: Für Junge und Erwachsene 2.–14. Juli und 13.–28. August. Ausbildungs-Seminare für Führerinnen von Jugendgruppen: 29. 7.–4. 8. bzw. 5.–11. 8.

Auf Grund des wissenschaftlichen Gutachtens der ETH in Zürich ist das Haus «Maria am Weg» im kommenden Sommer durch den Bisgletscher nicht gefährdet.

Verlangen Sie bitte den genauen Ferienprospekt bei der Schweizer Kongregations-Zentrale, Postfach 159, 8025 Zürich, Telefon 01 - 34 86 00.

Bücher

Konrad Lorenz: Die acht Todsünden der zivilisierten Menschheit. Serie Piper 50, München 1973. 112 Seiten, kartoniert, Fr. 7.90.

Im Vorwort seiner Abhandlung schreibt Lorenz, man könnte meinen, sein Aufruf zu Reue und Umkehr stünde einem Bußprediger besser an als einem Naturforscher. Nachdem sich aber viele unserer Theologen ängstlich von ihrem eigentlichen Erkenntnisgegenstand entfernen und sich krampfhaft um (Natur-)Wissenschaftlichkeit be-